

vnd der ganczen gemeyne der egemelten vnser stat Pirne, allen iren erben vnd nachkomen die hirnach folgende zcinse, nemlichen eyn vnd czwenzig schogk vnd zewentzig groschen mit den zcinsen der forwercke vnd hofe in vnd vor der stat Pirne, die der von Coldicz, dornach Herman Seylers vnd Rollen seligen gewest sind, mit der fischerie in den bechern (sic) Goteleube vnd Seydewicz, sunderlichen auch die zcinse vff den garten Nuwegasse, Vogilgasse, Dresdenische vnd Breitegassen, mit den zcinsen vff den garten der fischer an der Elben vnd molen, mit namen Steinmol, Kolmol^{a)}, mit der mol, die Kesemeisters nydewendig den garten gelegen gewest ist, auch mit den zcinsen vff den eckern vnd wesen in der Auwe vnd auch mit den zcinsen der ecker uff dem Hußberge gelegen, nemlichen auch den Czinczerling mit siner zugehorunge, alle andern eren nuzen werden vnd friheiten nichts vßgenomen, sundern in aller maße das alles vor alder bißher gelegen ist, mit allen gerichtten vnd rechten ußgeschlossen obergerichte, als das der kouffbrieff daruber gegeben clerlichen ynnheldet vnd inmassen der gnante er Heinrich von Bunaw die bißher von vns zu lehen redelichen herbracht, ynngehabt vnd besessen, nu vor vns williglichen vfgelaßen vnd sich der auch vor sich vnd sine erben genczlich vorzeiigen had, zu erblichen statgute gemacht gelihen gereicht — vnd geeeygent, machen das alles zu statgute, lihen, reichen vnd eigen denselben vnsern burgern zu Pirne allen iren erben vnd nachkomen die obgerurten guter zu rechtem fryem erbe vnd statgute von vnser furstlichen gewalt vnd macht —, souil wir von rechte doran zuuorlihen haben, die also hinfurder zu ewigen zczeiten von vns, vnsern erben vnd allen vnsern nachkomen zu rechtem eigen, fryem erbe vnd statgute ewiglich zu haben vnd zu besiczen, der mit allen eren nutzen werden friheiten rechten vnd zugehorungen zu gebruchen vnd zu genissen, auch bie der stat Pirne zubliben vnd dauon nymmer zukomen —, vnd vorzeihen vns doran vor vns, vnser erben vnd nachkomen aller gerechtikeit, die wir doran gehabt haben ader gehalten mochten —. Hiebey sind gewest vnd geczugen vnser rete vnd lieben getruwen die wirdig vnd gestrengen er Jorge von Hugewicz techand zu Missen vnser canzler, Hans von Kokericz vnser lieben gemaheln hofmeister, er Heinrich von Bunaw, er Mennel von Ertmanstorff ritter vnd ander vnser manne vnd diener gnug gloubwirdiger. Des zu ewiger bekenntnisse vnd warer orkunde haben wir gnanter herczog Friderich vnser insigel au dißen brieff wissentlichen laßen hengen, der gegeben ist zu Schelleberg nach Cristi vnser herren geburt tusent vierhundert darnach in dem zewee vnd funffczigsten iaren am dornstage des heiligen Crucz tage als es erhaben ist.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Pirna mit dem Siegel des Kurfürsten an einem Pergamentstreifen.

a) Die Urk. Heinrichs von Bünau vom 1. Oct. 1453 führt auch die Schindtlersmühle auf.

No. 132. 1453. 8. Jan.

Bischof Caspar von Meissen eignet dem Altar des h. Erasmus in der Nikolaikirche vor der Stadt, welcher von seinem Amtsvorgänger Bischof Rudolf bestätigt worden ist, einen auf den Gütern der Bürger Flade, Firmeyster und Donisch liegenden wiederkäuflichen Jahrzins von 1 Schock 30 Groschen, welchen der Altarist des genannten Altars erkaufte hat.

Orig. im Rathsarchiv zu Pirna. Das Siegel ist abhanden gekommen.